

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 3 (1928)
Heft: 16

Rubrik: Literatur = Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lung vom 3. Juni a. c. wurde diskussionslos genehmigt, ebenso die vom Kassier vorgelegte Kassa-Rechnung. Sodann unterbreitete der Vorstand das Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr. Als erste Uebung soll anschliessend an die Versammlung ein Pistolenschiessen durchgeführt werden. Weiter soll das Handgranatenwerfen gepflegt werden. Vorgesehen ist die Abhaltung von Uebungen alle 14 Tage in Gruppen des untern Bezirkes in Rapperswil und des obern Bezirkes in Uznach, erstere unter der Leitung von Wachtm. Güntensperger, letztere unter derjenigen von Feldw. Bernet. Der Vorstand wird zu gegebener Zeit die nähern Mitteilungen erlassen. Am 25. und 26. August soll in Verbindung mit der Jungwehrsektion Rapperswil ein Ausmarsch durchgeführt werden vom Wäggitäl über den Bockmattlistock nach dem Oberseeal und Näfels, mit Nachtquartier auf der Schwarzenegg. Neben der Weiterbildung der Unteroffiziere in dienstlicher Richtung bezweckt der Unteroffiziersverein auch die Festigung der kameradschaftlichen Beziehungen unter seinen Mitgliedern. Diesem Bestreben dient die Absicht, Mitte September dieses Jahres eine Autofahrt mit den Angehörigen zur Ausführung zu bringen, die das Zugerländchen zum Ziele hat, welchem Projekt die Versammlung lebhaft zustimmte. In der allgemeinen Umfrage erfuhr die Frage des Verhältnisses des Unteroffiziersvereins zu bestehenden Pistolenschiessvereinen eine einwandfreie Abklärung in dem Sinne, dass eine Konkurrenzierung unter keinen Umständen erfolgt, da der Unteroffiziersverein nur die vom Verband vorgeschriebenen Uebungen durchführt, ohne sich an irgendwelchen Schützenfesten zu beteiligen. Das Pistolenschiessen bildet beim U.O.V. nicht Hauptaufgabe, sondern ist lediglich eine der verschiedenen Verbandsdisziplinen. Nach Schluss der Versammlung fand das Pistolenschiessen statt, bei dem sowohl von mit der Pistole, wie auch von nicht mit derselben ausgerüsteten Schiessenden ganz respektable Leistungen erzielt wurden, die zu guten Hoffnungen für die Unteroffizierstage in Solothurn berechtigten.

Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

Beaufsichtigung der Wettkämpfe im Handgranatenwerfen 1928.

Der Zentralvorstand hat zur Förderung des Handgranatenwerfens im Hinblick auf die Schweiz. Unteroffizierstage 1929 folgenden Beschluss gefasst:

Die Sektionen werden in ihrem eigenen Interesse aufgefordert, zur Beaufsichtigung des Handgranatenwettkampfs 1928 ausschliesslich nachstehend verzeichnete Teilnehmer an den Instruktionkursen von Zürich und Neuenburg zuzuziehen. (Gemäss Art. 14 des Handgranatenreglementes kommen Offiziere oder höhere Unteroffiziere in Frage.)

En vue les journées suisse de Sous-officiers de 1929 et en tenir compte d'un lancement de grenades à main parfaite le comité central donne connaissance du faite suivante:

En leurs propre intérêt les sections en questions seront priées d'en prendre en considération comme expertes pour les exercices du lancement de grenades à main de 1928 que des membres des deux cours centraux de Zurich et de Neuchâtel selon la liste ci-après. (Selon Art. 14 du Règlement de lancement de grenades à main ce sont des officiers ou bien des sous-officiers sup.)

Major Jasinski Alex, Bruggen-St. Gallen.
Hptm. Schlatter Rudolf, Zürich 6, Rotstrasse 9.
Capit. Grandjean Bertrand, Neuchâtel, Petit catechisme 7.
Oblt. Remund Otto, Solothurn.
Oblt. Glättli Edwin, Schönenwerd.
Lt. Stieger Karl, Sirnach.
Lt. Suter Oskar, Lenzburg.
Lt. Zwick Otto, Olten.
Lieut. Studer Robert, Neuchâtel.
Adj.-U.-Off. Weisshaupt Ernst, Schaffhausen.
Adj.-U.-Off. Abplanalp Hans, Lyss.

Adj.-U.-Off. Luginbühl Walter, Langenthal.
Adj.-s.-off. Guyot Marcel, Val-de-Ruz.
Feldw. Schilt Silvan, Solothurn.
Serg. major Bavaud Henri, Montreux, Grande rue 20.
Serg. major Meyer Robert, Neuchâtel, Evole 54.
Serg. major. Engel Alfred, Montreux.
Serg. major. Paillard Louis, Ste. Croix.
Feldw. Roth Otto, Schönenwerd.
» Greuter Otto, Thun.
» Osterwalder, Ennenda-Glarus.
» Schorpp Emil, Schaffhausen.
» Walt Alfred, Heiden.
» Widmer Jakob, Dübendorf.
» Müller Edwin, Stadel b. Bülach.
» Jaun Arnold, Zürich (U.O.V.).
» Hofer Hans, Sektion Limmattal.
» Arnold Karl, Herisau.
Fourrier Riess Max, Zürich (U.O.V.)
» Schädler Emil, Einsiedeln.
» Attinger Paul, Zürich (U.O.V.).
» Ammann Robert, Zürich (U.O.V.).
Fourrier Marbach Léo, Genève.
» Scheuching Robert, Genève.
» Glauser Edouard, Neuchâtel.

Der Zentralvorstand.
Le comité central.

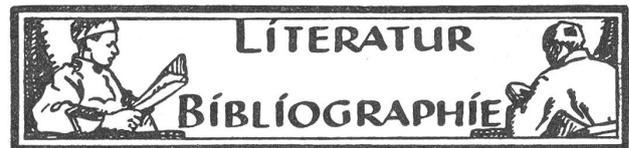
Arbeitskalender. Calendrier du travail.

Sektion Luzern. Marschwettübung: 4./5. ev. 11./12. August 1928. Route: Meiringen - Breitenbodenalp - Schwarzhorn (2930 m) — Oberberg - Giessbach - Brienz. Tenue: Uniform, Gewehr, Tornister etc. Sammlung: Samstag 13.45 Uhr, Bahnhof.

Zürcher Oberland. Samstag/Sonntag, 18. und 19. August Marschwettübung mit Jungwehrkreis Oberland auf den Schilt. — Jeden Montagabend von 8 Uhr an Handgranatenwerfen. Wald, Laupen, Fischental beim Uebungsplatz; Rüti-Dürnten bei Kamerad Angst «Moos» Rüti; Wetzikon, Gossau etc. bei Kamerad Friedli, Traube, Ober-Ottikon-Gossau.

Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee rechtes Ufer. Wir machen alle Kameraden darauf aufmerksam, dass am 18. und 19. August wieder ein Ausmarsch zur Durchführung gelangt. Diesmal geht es in Verbindung mit der Jungwehr über den **Pragelpass.**

Kameraden, reserviert diese 2 Tage für die vorgesehene Bergwanderung und nehmt zahlreich an den Uebungen im Handgranatenwerfen etc. etc. teil. J. H.



Franz Lippmann: Gruppen und Kampfgruppenausbildung. Ein Buch für Lehrer und Schüler. Verlag Offene Worte Berlin W. 10.

Das inhalts- und bilderreiche Buch von Lippmann, «Die Einzelgefechtsausbildung», hat seiner Zeit zweifellos sich zur Ausbildung bewährt. Dieses Werk schliesst an das erstere an, übertrifft es aber doch in vielen Teilen an Knappheit und Klarheit. In 73 einfachen und leicht fasslichen Aufgaben wird die verschiedenartige Tätigkeit der Einzel- und Doppelkampfgruppe behandelt und dazu **eine** wenn auch nicht **die** Lösung gegeben. In einem reichhaltigen Stichwortsverzeichnis, das die Mannigfaltigkeit dieses Buches verrät, kann man sich sehr rasch die gewünschte Aufklärung holen. Sehr wertvoll sind die für jede faktische Lage z. B. Ort, Waldgefecht, Kampfwagen, Nachtgefecht, Flieger, Feldbefestigung gegebenen allgemeinen kurzen klaren Grundsätze, die man sich bald aneignen kann. Nachdem wir nun das Lmg. eingeführt haben, ist es wichtig, seine Verwertung taktisch zu studieren und einzuüben, was ja die Hauptaufgabe der nächstjährigen W.-K. sein dürfte. Wir möchten Subalternoffizieren und Unteroffizieren diesen neuen Lippmann als ganz hervorragende und unentbehrliche Anleitung für diesen Unterricht warm empfehlen. Oberstleutnant Bircher.